



1. **Regelung zur Turnierordnung**

Alle vereinsinternen Turniere werden nach den aktuellen FIDE – Regeln sowie der jeweils gültigen Fassung der BTO – NRW ausgetragen.

2. **Spieltag / Spielbeginn**

Spieltag und Spielbeginn sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

Die Wartezeit beträgt 30 Minuten ab Spielbeginn, bei den Turnieren unter 3, außer 3.4, 3.6, 3.7 und 3.8. Der letztmögliche Spieltermin wird von der Turnierleitung rechtzeitig bekanntgegeben.

3. **VEREINSTURNIERE**

3.1. **Vereinsmeisterschaft**

3.1.1. Die Vereinsmeisterschaft wird in Klassen vollrundig ausgetragen. Die Anzahl der Klassen richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

3.1.2. Qualifikation in folgender Reihenfolge:

1. Durch die letztjährige Vereinsmeisterschaft.
2. Einsetzen durch den Spielausschuss
3. Durch die letztjährige Offene Horster Meisterschaft

3.1.3. Klasseneinteilung: max. 12 Teilnehmer

vorberechtigt in der M-Klasse die ersten 4 Plätze der letztjährigen M-Klasse und die ersten 2 Plätze aus der letztjährigen A-Klasse.

Für alle anderen Klassen gilt: nichtqualifizierte der letztjährig höherrangigen Klasse, die ersten 2 Plätze der letztjährig unterrangigen Klasse, die Plätze 3-5 der letztjährig gleichrangigen Klasse.

3.1.4. Freiwilliger Verzicht auf erworbene Qualifikationen mit Einstufung in eine tiefere Klasse ist mit Genehmigung der Spielleitung möglich.

3.2 Offene Horster Meisterschaft

Die Offene Horster Meisterschaft wird mit maximal 11 Runden Schweizer - System ausgespielt. Bei weniger als 12 Teilnehmern vollrundig.

3.3. Hans-Nolte-Gedächtnis-Pokal

Der Hans-Nolte-Gedächtnis-Pokal wird im K.O. - System ausgetragen.

3.4. Vereinsschnellschachmeisterschaft

Es gilt die Ausschreibung zum Turnier.

3.5 Weitere Pokalturniere (u.a. Adler-Pokal / Bronzener Bergmann)

Alle anderen Pokalturniere werden nach Schweizer-System ausgetragen. Es gilt die Ausschreibung zum Turnier.

3.6. Vereinsblitzmeisterschaft („Weihnachtsblitzen“)

Es werden 17 Runden Schweizer-System gespielt. Bei weniger als 19 Teilnehmer wird ein Rundenturnier (vollrundig) gespielt.

3.7. Thomas-Laux-Gedächtnis-Pokal

Der Thomas-Laux-Gedächtnis-Pokal wird an die drei besten Mannschaftsspieler einer Saison vergeben. Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- a) ein Spieler kommt in die Wertung, wenn er mindestens 2/3 der Einsätze in seiner Stammmannschaft bestritten hat. Ersatzgestellungen werden nicht berücksichtigt.
- b) die erzielten Punkte werden in Prozentzahlen umgerechnet.
- c) Gewinner ist der Spieler mit der höchsten Prozentzahl, bei Gleichstand entscheidet die höhere Anzahl an Partien, bei weiterem Gleichstand entscheidet das höhere Mannschaftsbrett.

3.8. Horster Sommerblitzen

Es werden 17 Runden Schweizer-System gespielt. Bei weniger als 19 Teilnehmer wird ein Rundenturnier (vollrundig) gespielt. Es gilt die Ausschreibung zum Turnier.

3.9. Endstand bei Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit gilt die Feinwertung gem. des Turniermodus. Der 1. Platz wird durch einen Stichkampf von zwei Partien angesetzt. Die Bedenkzeit des Stichkampfes richtet sich nach dem Turniermodus und wird in der Ausschreibung festgelegt.

Bei unentschiedenem Ausgang entscheidet die Feinwertung des Turnieres.

Diese Regelung gilt für alle Vereinsturniere unter 3., außer 3.3, 3.7 und 3.8

4. Entschuldigungen bei mehrtägigen Turnieren

- 4.1. Entschuldigungen sind nur bis eine Stunde vor Spielbeginn des jeweiligen Spieltages lt. Turnierausschreibung bei der Turnierleitung oder dem Gegner möglich.
- 4.2. Ein Spieler darf sich pro Turnier für max. 3 Spieltage entschuldigen. Ausnahme ist die Teilnahme an einem höherwertigen Turnier.

5. Nachhol- und Hängepartien sowie vorgespelte Partien.

- 5.1. Die Ergebnisse dieser Partien sind der Turnierleitung unverzüglich zu melden und auf dem dafür vorgesehenen Rundenzettel im Spiellokal einzutragen.
- 5.2. Termine außerhalb der offiziellen Vereinstermine sind mit dem jeweiligen Verantwortlichen des Vereinsheims abzustimmen.

6. Spielbeginnverschiebungen / Vorspielen

- 6.1. Eine Spielbeginnverschiebung ist bis max. 20.00 Uhr möglich. Sie muss bis eine Stunde vor Rundentermin des jeweiligen Spieltages, gem. Ausschreibung der Turnierleitung oder dem Gegner bekannt gegeben werden.
- 6.2. Ein Spieler kann jede Runde eines Turniers mit Einverständnis seines Gegners vorspielen.

7. Rücktritt

- 7.1. Zwei unentschuldigte kampflose Partieverluste können vom Turnierleiter als unentschuldigter Rücktritt gewertet werden, wenn keine Absprache mit der Turnierleitung vorliegt.
- 7.2. Tritt ein Spieler unentschuldig von einem Turnier zurück, so liegt es im Ermessen des Spielausschusses gegebenenfalls Maßnahmen zu beschließen.

8. Protest

Gegen die Entscheidung der Turnierleitung kann innerhalb von einer Woche bei einem Mitglied des Spielausschusses Protest eingelegt werden. Der Einspruch muss bis zum Verhandlungstermin des Spielausschusses mit Begründung vorliegen.

9. Nutzung technischer Hilfsmittel

- 9.1. Der Einsatz jeglicher Schachsoftware während der laufenden Partie ist untersagt.
- 9.2. Abweichend von der Regelung der FIDE 11.3.2.1 ist das Mitführen eines Mobiltelefons / Smartwatch (o.ä.) ist bei vereinsinternen Turnieren gestattet

Die letztgültige Turnierordnung tritt hiermit außer Kraft.

Diese Turnierordnung wurde vom Spielausschuss des SV HORST– EMSCHER 1931 am 8.1.2023 beschlossen.